

In den wissenschaftlichen Studien aus dem Benedictiner-Orden II, 2 hat J. Wichner unter dem Titel 'Zur Genealogie des Hauses Habsburg' Notizen einer Admonter Handschrift über die Todestage und genealogischen Verhältnisse der Habsburger von 1273—1424 veröffentlicht.

Eine Weltchronik — 1426 mit Einträgen die Geschichte der Schweiz betreffend ist von der Luzerner Bibliothek erworben. Der Bibliothekar Schiffmann ist geneigt sie für eine Jugendarbeit Fründs zu halten.

Unter dem Titel 'Annalistisches aus St. Urban' veröffentlicht Th. v. Liebenau im Anz. f. Schweiz. Geschichte 1882. Nr. 3 Aufzeichnungen aus verschiedenen Handschriften des Klosters, die von 1255—1285. 1354—1454. 1480 gehen, die meisten in Deutscher Sprache, einzelne Lateinisch.

Im Geschichtsfreund XXXVII, S. 309 ff. zeigt Schiffmann, dass eine von Schweizer Historikern angeführte Chronik Püntners nicht 1414 oder 1474 geschrieben sein könne, sondern später als Tschudi, und ohne besondere Bedeutung.

Eine Göttinger Dissertation von R. Froning behandelt die beiden Frankfurter Chroniken des Johannes Latomus und ihre Quellen (Frankf. 1882). Als Beilagen werden (S. 66 bis 86) mehrere ungedruckte Stücke aus Frankfurter Chroniken mitgetheilt.

Ueber die Pomerania des Johannes Bugenhagen und ihre Quellen handelt G. Jähnke, Berl. 1882 (Göttinger Dissertation).

Im Archivio Veneto, T. XXIV, P. I (1881), steht von H. Simonsfeld ein Nachtrag zu seinen Studien über das Chron. Altinate, mit Nachrichten über einige von ihm untersuchte Handschriften.

Von den Annales breves Florentini (SS. XIX, 221, vgl. NA. VI, 643) ist ein vollst. Facsimile gegeben in dem sehr verdienstlichen Unternehmen: 'Archivio Paleografico Italiano, diretto da E. Monaci (1. Lief. Roma, Martelli 1882), dem der beste Erfolg zu wünschen ist. Am Text betheiligt sich Cesare Paoli, der auch einige Stellen jener Annalen verbessert.

O. Langer, Politische Geschichte Genuas und Pisas im 12. Jahrh. Nebst einem Excurs zur Kritik der Annales Pisani. Leipz. 1882.